PRESSEINFORMATION

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bezirk Region Süd-
Ost-Niedersachsen

04/04/2016
Telefon: 0531 / 24408-0
Telefax: 0531 / 24408-22

Salzgitter, 07.04.: ver.di streikt im Öffentlichen Dienst – Solidarität mit den Stahlwerkern am Stahlaktionstag der Hütte angekündigt

Für den 07.04.2016 ruft die Gewerkschaft zu ver.di einem ganztägigen Warnstreik im Öffentlichen Dienst, im Jobcenter, sowie bei der Ver- und Entsorgung in Salzgitter auf, informiert ver.di-Geschäftsführer Sebastian Wertmüller.

Die Beschäftigten fordern 6 % mehr Gehalt, 100 Euro mehr für die Azubis und deren unbefristete Übernahme nach der Ausbildung.
Wertmüller: „Bei einem Gesamtüberschuss der öffentlichen Haushalte von 29,5 Mrd. im letzten Jahr, bei einem Nachhängen der Gehälter gegenüber der Industrie und bei einem Fachkräftemangel bei den Verwaltungen und den kommunalen Betrieben ist das eine realistische und zeitgemäße Forderung.“

Nicht vergessen dürfe auch, dass Teile des Öffentlichen Dienstes im ganz besonderen Maße in die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen involviert seien. Diese große Leistung müsse honoriert werden.
Der Geschäftsführer: „Die Kommunen und ihre Beschäftigten haben bewiesen, dass sie sehr schnell und flexibel den größten Herausforderungen gerecht werden.“ Das müsse sich im Gehalt wiederspiegeln.

Vom Streik betroffen sein werden in Salzgitter neben dem Rathaus u.a. auch die WEVG, der Städt. Regiebetrieb SRB, die Gebäudereinigung und das Jobcenter.

Die Streikenden werden um 09:00 Uhr ab dem Gewerkschaftshaus eine Demonstration starten, um 10:00 Uhr gibt es eine Kundgebung vor dem Rathaus in Salzgitter.
Dort sprechen Kollegen/innen der streikenden Betriebe.

Die Streikenden von ver.di treten am Donnerstag nicht nur für ihre eigenen Interessen ein: Sie zeigen sich auch solidarisch mit den Stahlwerkern, den Kollegen von der IG Metall, die an diesem Tag ihren Aktionstag Stahl durchführen.
ver.di wird sich mit einer großen Delegation von mindestens 100 Kolleginnen und Kollegen ab 11:00 Uhr an dieser Aktion vor dem Hochofenbetriebsgebäude (SZFG) beteiligen.

Internetadresse: www.verdi.de
E-Mail: sebastian.wertmueller@ver.di.de
mobil: 0171 / 561 50 26

Mit Bussen fahren die ver.dianer zur Kundgebung auf das Hüttengelände.

Der Schutz der Stahlwirtschaft vor subventionierter Schmutzkonkurrenz sei ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der regionalen wirtschaftlichen Infrastruktur in Südostniedersachsen, erläutert Sebastian Wertmüller. Da seien die Dienstleistungen wie auch der Öffentliche Dienst ganz nah bei der Industrie.

Claudia Nowak, die Vorsitzende von ver.di Salzgitter: „Wir wissen um die Bedeutung der Stahlindustrie für Salzgitter. Unsere Prozente wird es nur geben können, wenn unsere Industrie erhalten bleibt.“ Die Streikenden könnten es in den eigenen Familien nur schwer erklären, wenn an diesem Tag ver.di und die Metaller nebeneinander her auftreten würden.

Die Medien sind zur Berichterstattung über den ver.di-Streiktag, insbesondere die Kundgebung und Demonstration ganz herzlich eingeladen.

Für Rückfragen: Sebastian Wertmüller, 0171 – 561 50 26